

Protokoll Vorstandssitzung vom 17.10.2013

Traktanden

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Mitteilungen
3. Diskussion
4. Nächste Sitzung

Anwesend: Vital Stocker (VS), Tim Seyde (TS), Frank Grossenbacher (FG), Alen Mujkanovic (AM), Conrad Burchert (CB), Hermann Blum (BH), Ella Vintschger (EV), Beat Hörmann (BH), Alexander Dietmüller (AD), 5 Fynn von Kistowski (FK)

Abwesend: Fynn von Kistowski (FK)

Gäste: Petros Papadopoulos (Pepe), Julia Wysling (JW), Franz Radke (FR)

Protokollschreiber/in: AD wird unter imaginären Fanfaren zum Protokollführer des Semesters ernannt, da im kaum Wahlmöglichkeiten bleiben, kapituliert und akzeptiert er.

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr, VSETH Sitzungszimmer 1

1. Protokoll der letzten Sitzung

Antrag: Wer möchte das Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom XX.XX.XXXX wie präsentiert annehmen?

Abstimmung:

2. Mitteilungen

HoPo MAVT:

- Es geht um die (Nicht-)verleihung der goldenen Eule des D-MAVT. Pepe erläutert Widersprüche mit dem Hochschulranking der Zeit, bei dem das D-MAVT Höchstnoten in der Kategorie Lehre erhalten habe, teilweise sogar das D-ITET übetrumpfte. Dennoch vergibt das ITET die goldene Eule, das MAVT nicht. Desweiteren könnte dies medial als Konflikt mit Lino, der ja auch vom MAVT kommt, verstanden werden. FR erklärt grundsätzlich seine Solidarität mit der Entscheidung des Hopo-MAVT und unterstützt die Autonomie desselben, zeigt sich aber dennoch besorgt über den Eindruck nach außen, der durch diese eigentlich interne Sache erweckt wird. Als Alternative denkt er laut über eine Vertuschung nach, nach der die Nichtverleihung einfach nicht erwähnt werde, so das es bei der Preisverleihung unter den Tisch falle. Allerdings könnte dem findigen Journalisten bei Untersuchung

der Preislisten ebendies auffallen und für noch mehr Aufmerksamkeit sorgen. Ebenso wird eine Auslagerung der Preisverleihung in Form eines “Eulen-Aperos”, die als Idee schon lange im Raum stehe, erwähnt, wobei Pepe ergänzt, dass Lino die Verleihung der Eule gerne in bisherigem Rahmen halten möchte. FR regt an, eine Kosten- und Nutzenrechnung anzustellen. DV erkundigt sich um einen Zeitrahmen, Pepe (bestätigt von FR) drängt auf schnelle Entscheidung. Noch am Abend dieser Sitzung solle im Falle einer Umentscheidung diese bekannt gemacht werden. Bis morgen sollte ein neuer Preisträger feststehen. HB bittet um kurzes Umreißen der Gründe für Nichtverleihung der Eule, DV kommt dieser bitte nach; Als Hauptgründe werden genannt: Schlechte Bewertungen der Lehrpersonen in der internen Umfrage, sich aus der Lehre zurückziehende Professoren. Detaillierte Erörterungen der einzelnen Vorlesungen folgen. HB hakt nach, ob am D-MAVT generelle Zufriedenheit mit den Vorlesungen herrsche. DV erklärt, dass diese zwar okay sind, aber dass die wichtigsten Vorlesungen in großem Maße Verbesserungsmöglichkeiten ungenutzt lassen. FG befürwortet, dies mit allen Gründen öffentlich zu machen, um Fehlinterpretationen zu verhindern. Pepe dagegen fürchtet, dass das am Ende nur wir als Studierende einen Imageschaden erleiden. HB schlägt vor, die Lehre allgemein zu loben, aber zu begründen, dass sich kein Professor so hervorheben konnte, um eine goldene Eule zu verdienen. — DV ist hin- und hergerissen, da er zu einem wichtigen Treffen mit einem Doktoranden muss, welchen er nicht erreichen kann, um abzusagen, aber die Diskussion eigentlich nicht verlassen möchte — Pepe schlägt abschließend vor: Die Entscheidung überdenken, wäre nicht doch ein Professor gut genug? Im Namen des VSETH würde er sich eine Umentscheidung und Preisverleihung wünschen. TS schlägt vor, die Eule an Glocker zu geben, quasi als Verabschiedung und damit deutlich zu machen, dass das gute Lehrpersonal das D-MAVT verlässt. Pepe findet gefallen an dieser Idee und malt erste Möglichkeiten, dies als Vorlage für weitere Gespräche zu nutzen. FR will jede Entscheidung unterstützen, möchte aber wissen, was er als Organisator der goldenen Eule nun kommunizieren kann. HB sieht ein Einlenken als “Einknicken” und sieht dies als problematisch. DV teilt mit, bis morgen mittag zu entscheiden, ob der Preis doch verliehen wird und dann einen Namen zu kommunizieren.

– -DV und Pepe verlassen die Sitzung —

Kultur:

- Go-Kart (13. Nov.), Bahn gemietet.
- Go-Kart (13. Nov.), Bahn gemietet.

— Der Protokollführer braucht neuen Tee, CB führt das Protokoll temporär weiter —

- Erfolgreich durchs Basisjahr -j danach Grillapero mit ca 70 Leuten von Kultur organisiert.
- Mittwoch Kulturtreffen mit Fonduedegu, danach Familienduell von den Randomdudes.
- 14. November ist Hertz Party! Helfer gesucht.

Information:

- Nicht viel neues, demnächst Merchandisingtreffen

ER:

- Erstes Treffen hat stattgefunden und Sponsoren werden jetzt angeschriebenen Firmenpakete sollen besser geregelt werden -> zusammen mit Jobinseraten auf der Webseite Bezahlen ab jetzt für Profil auf Webseite, dann beliebig viele Jobangebote Arbeitsweltseite soll mit Kontaktseite zusammengelegt werden HB fragt, ob Firmen Werbebanner schalten dürfen -> nein, da auf ETH Seiten keine externe Werbung sein sollte (daher nicht so exponiert) Nach der Kontakt soll nochmal auf alle Firmen zugegangen werden, damit sie wissen, wie sie sich in den AMIV einbringen können. Die Pizza beim ER Meeting war sehr gut.

HoPo ITET:

- HB berichtet von “Erfolgreich durchs Basisjahr” und berichtet, dass das D-ITET bezahlen werde. BH zählt gerne Erbsen und merkt an, dass von 630 CHF nur 600 CHF bezahlt werden. Eine kleine Diskussion über Fleisch folgt. HB berichtet von einem Deal mit dem SPOD und Kontaktaufnahme mit der ETH bezüglich eines TORQUE des AMIV

Kultur:

- VS berichtet über Schlüssel. Alle Schlüssel sollen vorgezeigt werden. VS befürchtet, dass wohl einige Verlustmeldungen aufgegeben werden müssen. Desweiteren nahm er Kontakt mit “Bruno dem Falken” (-Vertreter) auf, der sich auch für Sponsoring des AMIV angeboten habe. AD erkundigt sich über diese Möglichkeiten. Unter anderem wäre ein Exklusivvertrag mit dem AMIV möglich und generell wünschen sie sich gerne engen Kontakt mit uns.
- Desweiteren ist der neue Teller für die Mikrowelle unterwegs. Der Bastli wird trotz enormer Höhe (5 Franken) die Kosten als Verursacher tragen.
- Stolz präsentiert VS die neue Sirupkollektion des Vorstandsbüros, die alles umfasse, was “Migros zu bieten habe”. Alle, besonders HB, zeigen sich erfreut. FR erkundigt sich nach Beweggründen für die Sirupanschaffung und zeigt sich erfreut darüber, dass der Vorstand selbst sein Vorstandsgetränkbudget kürzte.

Quästor:

- FG berichtet, dass fast alles Bargeld nun eingezahlt wurde.
- Er präsentiert im Anschluss das Antragungsformular einer Kreditkarte, erläutert knapp Konditionen und wirft die Frage in die Runde. JW merkt an, dass sogar der VIS eine Kreditkarte habe, als allgemeiner Konsens wird der AMIV im Zugzwang gesehen. AM schlägt eine Prepaidkarte vor, DV ist dagegen, es wird diskutiert. Es wird nach den neuen Abstimmungsmodus abgestimmt. Große Zustimmung für eine normale Kreditkarte, wenig für eine Prepaid-Karte. Folglich: Der AMIV schafft sich eine Kreditkarte an. DV schlägt eine Sicherung mit PIN vor, allgemeine Zustimmung.

IT:

- CB berichtet von Einrichtung eines Ticketssystems, um Probleme mit IT sammeln zu können und erklärt kurz das System. Desweiteren existiert nun ein Testversion der AMIV-Website, um updates zu testen.

- Desweiteren geht einloggen wieder.
- Twitter gibt es wieder.
- Virenfilter auf dem Brainslug durchgeführt.
- Als neues Machtwerkzeug steht nun allen Vorständen "Instavote" zur Verfügung. Allgemeine Freude.

Präsident:

- BH klagt über Arbeitsaufwand der Kontakt. Er habe aber ganze 2 Punkte seiner ToDoliste abgehakt und verspricht, ab Mittwoch seinen Aufgaben in größerem Umfang nachzukommen.

3. Diskussion

Information

Vorstandskalender HB wünscht sich, dass EV den Vorstandskalender aktuell halten sollte. Als er den Missstand entdeckte, dass der Vorstandsausflug ebendort fehlt, trug er ihn nicht ein, sondern erstellte lieber ein Traktandum für heute Abend. Der Protokollführer freut sich wie ein kleines Kind über HBs Liebe zu Bürokratie.

Werbung

BH spricht Werbung für ein Event des OBIS an. AD wünscht sich, das EV als Informationsvorstand das letzte Wort über alle Werbung behalten solle. Allgemeine Zustimmung. HB findet, dass auf der AMIV-Website nur Werbung zu eigenen Events und AMIV-internen Dingen stehen sollte. Höchstens eine zusätzliche Kategorie im Stil von "andere Events" wäre okay. DV will die Seriösität der Website nicht kompromittieren, indem wir uns "verkaufen", indem wir andere Werbung anbieten. CB möchte gerne die Position der Jobbörse mit dem Forum tauschen, um diesem mehr Beachtung zu schenken. DV interessiert sich nicht für das Forum. BH lenkt das Gespräch zurück zum OBIS. AD fragt nach, ob deren Events für uns überhaupt interessant sind. HB diskutiert die Idee eines zusätzlichen Kalenders für externe Events, BH hält dies für keine gute Lösung, da zu aufwändig. DV möchte für Nicht-AMIV grundsätzlich keine Werbung machen. Konsens bildet sich. Offizielles Statement: "Wir wünschen auf der AMIV Website keine fachvereinsfremde oder uninteressante Werbung. Interessante Werbung soll eine niedrigere Priorität als AMIV-interne Werbung haben" Dies wird als Vorstandsentscheid angenommen. Im Announce soll ausschließlich interne Werbung vorkommen. Ebenfalls als Entscheid angenommen.

Exvorstandsreche AM trägt Beschwerden der alten Vorstände weiter, dass ihnen sehr abrupt ihre Rechte entzogen worden wären. Zum Beispiel im Wiki - EV kann sich ein diabolisches Grinsen nicht verkneifen. AM wünscht, dass wir eine Zeitspanne festlegen und das die alten Vorstände rechtzeitig informiert werden. EV will eine "Amtsübergabe"-Wikiseite entweder erstellen oder aktualisieren, damit dies nicht wieder passiert. AM merkt an, dass dies bei der GV-Vorbereitung angemerkt werden soll.

Google-Drive Zum Thema Google-Drive merkt er ebenfalls an, dass wichtig wäre, bei allen neuen Ordnern unbedingt als Eigentümer der AMIV eingetragen werden muss.

LeShop AM berichtet von Problemen mit LeShop, FG erläutert, dass er nicht weiß, was bestellt wird. Das Passwort soll geändert werden. Zustimmung in der Runde. Frank wird das Passwort ändern und die entsprechenden Nutznießer informieren.

Kultur

Zigarrenabend Informationen über das Budget des Whiskey- und Zigarrenabends für 30 Personen, AM wünscht sich, dass wir 500 Franken sprechen, denkt aber, dass wahrscheinlich nur 300 benötigt werden. Generell möchte DV die Runde zum Nachdenken anregen und stellt die Theorie auf, dass kleinere Events die Gefahr bergen, dass nur der Filz anwesend ist und so für neue Teilnehmer wenig Platz sei. BH will dies im Kopf behalten. Da wahrscheinlich weniger benötigt wird, da eventuelle Rabatte noch unberücksichtigt blieben, spricht der Vorstand mit Mehrheit 400 CHF.

Zivilschutzmuseum Zur Führung im Zivilschutzmuseum berichtet AM von der Idee des Events, kurz: 25 Teilnehmer, kostenlose Teilnahme, “Degustation” von Dosenfutter. Dieses ist 30 Jahre haltbar, könnte also den Vorstand im Falle eines unerwarteten Atomkriegs am Leben erhalten. Der Protokollführer begrüßt diese Möglichkeit! TS spricht Sponsoring an. Es geht nur um einen kleinen Betrag von 100 CHF, darum hat TS moralische Probleme: Ist es okay, bei Events Gewinn zu machen? FG zeigt sich pragmatisch. Was die Firmen zahlen, zahlen sie halt. HB wünscht sich so viel sponsoring wie möglich, BH hält 100 CHF für eine Summe, die wenig die Diskussion wert sei. HB stellt klar, dass es im um eine Grundsatzentscheidung gehe: Wie wollen wir sparen? Nichtsdestotrotz spricht der Vorstand 100 CHF mit Mehrheit.

ER

Team-International HB erkundigt sich über den Verbleib von Team International. AD stellt die Frage, wie wir ein Funktionierendes Team International bilden können. DV findet, dass nur neue Leute diese Aufgabe entsprechend lösen können, da engagierte Vorstände wohl wieder nicht ausreichen Zeit hätten. AD befürchtet, dass es nicht genügend Interessierte gibt, um ein funktionierendes Team aufzubauen. TS überlegt, Team International (im folgenden TI) an Hopo abzugeben, DV klagt über Überlastung. CB bezweifelt allgemein den Zweck dieser Austausch. HB sieht den Zweck im Austausch zwischen Fachvereinen. CB sieht für den “normalen Studenten” keinen Gewinn, DV hält dagegen, dass ein Austausch zu einer anderen Uni generell immer Interessenten fände. TS sieht diese Exkursionen in Dissonanz mit dem grundsätzlichen Konzept von ER, da ER sich momentan vor allem mit Firmenkontakten beschäftigt.

— Die Pizza kommt an. Ist kleiner als erwartet, Alen rechtfertigt sich damit, dass er am Telefon verwirrt wurde. Wir stellen fest, dass es keine “große” Pizza gibt, es gibt nur: “klein”, “medium” und *trommelwirbel* “Party” Während des Essens stellt sich JW als unsere Betreuerin vor. Als Dessert verteilt EV Muffins —

Irrelevantes Kleine Punkte werden besprochen und vom hungrigen Protokollführer mit präsidialer Zustimmung vernachlässigt.

IT

Coding-Weekend CB berichtet vom Coding-Weekend (22-24 November). Fazit: Mehr Anmeldungen als letztes Jahr, viele neue und trotzdem Know-How. CB strahlt vor Freude und möchte

nun Budget beantragen. Auf Wunsch von AM erklärt CB das hohe Budget. Oder unternimmt einen Versuch, denn nach eigener Aussage richtet er sich nach dem Budget des vorherigen Vorstandes Fabian Bosch, wobei er selbst nicht die Höhe des Budgets verstehe. Nach Evaluation dieser Information spricht der Vorstand 2000 CHF als Budget.

— EV verlässt die Sitzung, was ihr als Geburtstagskind ausnahmsweise gestattet wird. —

Vorstand

Activity-Fair Als Antwort auf generelle Unwissenheit erklärt JW die “Activity Fair”. Allgemeines Schweigen. . . Beat macht Nägel mit Köpfen: Jeder Vorstand soll sich bis nächste Woche folgendes Überlegen: In welchem Licht wollen wir uns präsentieren und wie wollen wir das erreichen?

Events Es geht um verschiedene Events, der Protokollführer ist verwirrt. Große Diskussion über Termine. BH wird ein Doodle herumschicken, um einen Termin für das KommissionsPQ zu finden.

— HB übernimmt die Protokollführung —

AD: bessere Eventinformation Es geht um die Informationsseite auf der AMIV-Webseite. Dort finde man viele Bilder, dahinter stecke aber keine Information. AD hat die Vision von Bildern, die man anklicken kann, und dann konkrete Informationen zu diesem Event, am liebsten hat AD konkrete Daten, sehen kann. Auch eine Verbindung zu der Foto-Galerie des bezüglichen Events sei wünschenswert. AM bietet an, die kurzen Texte zu verfassen. DV erinnert sich, dass schon der alte V diese Aufgabe angehen wollte. CB vertraut nicht auf AMs Formulierungskünste. AD muss nochmal erklären, was er eigentlich meint. Alle sind sich einig, dass IT hier seine Aufgabe besser machen sollte. In Abwesenheit wird diese Aufgabe an EV verschoben. AM schreibt also die Texte und schickt sie EV. BH schlägt HowTo an nächster VS vor: Wie mache ich geile Homepageartikel?

— AD übernimmt die Protokollführung —

Webseite BH spricht Studieninformationsseite an, überträgt Verantwortung daran an Hopo, HB akzeptiert.

AMIV-Büro HB findet die Atmosphäre des AMIV-Büros unproduktiv und stellt den generellen Nutzen in Frage. BH findet, es sei vor allem für Fachvereinsarbeit zu nutzen. Schnell kristallisiert sich heraus, das es hierbei auch um die Randomdudes geht. DV und BH finden gerade diese üblichen Verdächtigen willkommen, da so immer jemand im Büro sei und sie generell zutraulich und hilfsbereit seien. Vor allem geht es um Unterbrechungen, hier stellt VS fest, dass doch dies gerade die Open-Door Politik des AMIV sei. DV wundert sich über ständige Präsenz des Bastlis im Vorstandsbüro. VS schildert farbenfroh die perpetuelle Suche dieser nach Getränken im Vorstandsbüro. DV möchte Bastli ausschliessen. AM und BH finden Störungen dieser Seite für zu selten. CB möchte von Distanzierung vom Bastli absehen, HB findet Abschließen der Tür sei ein zu großer Schritt.

Putschoptionen Diskutieren von Putschoptionen gewisser Büros anderer Vereine. Aus Geheimhaltungsgründen wird dies nicht weiter protokolliert.

Mitglieder AM berichtet, dass Alex Popert bemerkte, dass auf der GV alle Anträge für außerordentliche Mitglieder vergessen wurden. BH beschließt dass wir diese ernennen werden.

4. Nächste Sitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet am 24.10.2013 um 18:15 Uhr im VSETH Sitzungszimmer 1 statt.

Ende der Sitzung: BH schließt die Sitzung! Mit einer Mischung aus Stolz und Schuld stellt er fest, dass die Sitzung diesmal nur zweieinhalb statt drei Stunden dauerte.Y